

20 Jahre Aktion Kindertraum – mehr als 2.500 erfüllte Wünsche

Erst studierte sie Lehramt, dann sammelte sie Spenden für wohltätige Organisationen. Zwei Jahre nach der Geburt ihrer Tochter beschloss **Ute Frieze 1998**, eine eigene Wohltätigkeitsorganisation zu gründen: Aktion Kindertraum! In diesem Jahr feiert ihre Idee 20-jähriges Bestehen. Mehr als 2.500 Träume von kranken oder behinderten Kindern und Jugendlichen hat sie mit ihrem siebenköpfigen Team erfolgreich erfüllt. Ute Frieze: „Die Freude der Kinder mitzuerleben, zu sehen wie ein Jugendlicher durch einen neuen Rollstuhl selbstständiger wird, das Glück der Eltern, wenn Therapien erfolgreich sind – das ist bis heute unbeschreiblich!“ Dies alles in 20 Jahren erreicht zu haben, nimmt Aktion Kindertraum nicht für sich allein in Anspruch: „Unser Erfolg hat viele Mütter und Väter“, so Ute Frieze, die sich bei den vielen SpenderInnen in ganz Deutschland sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern für Aktion Kindertraum herzlich bedankt.

Dr. h.c. Edelgard Bulmahn: Schirmherrin im Jubiläumsjahr 2018

Für das Jubiläumsjahr konnte Ute Frieze Dr. h.c. Edelgard Bulmahn, Bundesministerin a.D. und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages a.D., als Schirmherrin von Aktion Kindertraum gewinnen. Geplant sind eine Jubiläums-Reise durch deutsche Städte, ein Forum und Fest in Berlin sowie eine Kochreise für SpenderInnen. Dr. h.c. Edelgard Bulmahn: „Meine Vision für die Zukunft ist, allen Kindern und Jugendlichen – gerade denen aus benachteiligten Familien – gute Lebensperspektiven zu eröffnen. Aktion Kindertraum wirkt seit 20 Jahren daran mit. Deshalb trage ich gerne dazu bei, diese Vision gemeinsam Wirklichkeit werden zu lassen.“

Jan Sadler: Ein Traum wird wahr!

Mit 16 Jahren erhält Jan Sadler (24) von Aktion Kindertraum einen Sportrollstuhl. 2012 wird er Europa-, 2013 Weltmeister. Jan Sadler: „Die Unterstützung durch optimal angepasstes Sportgerät ist sicher wichtig und war eine wertvolle Hilfe. Aber mindestens genauso wichtig ist es, zu erleben, wie Menschen an Dich glauben, Dich unterstützen und bereit sind zu spenden – obwohl sie Dich gar nicht kennen. Diese Unterstützung macht Mut und gibt Kraft über den Sport hinaus.“